

Vorlage Nr. 407/10

Betreff: **Kalkwerke Breckweg, Neuenkirchener Straße - Geplantes
 Abbaugebiet in Rheine**
**I. Information über Verwaltungsverfahren und Folgenutzung
 Badesees**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Stadtentwicklungsaus- schuss "Planung und Um- welt"	01.09.2010	Berichterstattung durch:	Herrn Kuhlmann Herrn Aumann				
TOP	Abstimmungsergebnis				z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.		

Betroffene Produkte

51	Stadtplanung
----	--------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Leitprojekt 14: Kommunales Baulandmanagement
--

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen		Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt				
<input type="checkbox"/> Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt				
<input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)				

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Vorbemerkung / Kurzerläuterung:

Im Stadtentwicklungsausschuss am 05. Mai 2010 informierte die Firma Kalkwerke Breckweg über ihre Absichten, die Abgrabungsflächen ausweiten zu wollen. Die Präsentation gibt Anlass für eine Aufarbeitung der hierfür erforderlichen Verwaltungsverfahren. Des weiteren richtete das Unternehmen an die Stadt Rheine die Frage, ob es Wünsche hinsichtlich der Reihenfolge der Abgrabungsteilflächen gäbe. In diesem Zusammenhang wurde das Angebot unterbreitet, für eine Teilfläche einen Badesees als Folgenutzung vorzusehen.

Im Stadtentwicklungsausschuss beauftragte die Politik die Verwaltung, die o. g. Thematik für eine Entscheidung aufzuarbeiten.

Die beigefügte Anlage enthält die gewünschte Zusammenstellung von Informationen zu den Verwaltungsverfahren und stellt Vor- und Nachteile eines Badesees als Folgenutzung der Abgrabungsbereiche gegenüber.

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss „Planung und Umwelt“ nimmt die Ausarbeitung „Kalkwerke Breckweg – Ausweitung der Abgrabungsbereiche“ zur Kenntnis.

Aufgrund der überwiegend negativen Auswirkungen wird das Abbauvorhaben auf dem Gebiet der Stadt Rheine abgelehnt; damit ebenso die Entwicklung eines Badesees im Westen des Stadtteils Dutum.

Anlage 1:

Exposé: „Kalkwerke Breckweg – Ausweitung der Abgrabungsbereiche“